



MITTEILUNGSBLATT MIT AMTLICHER BEILAGE

UNTERSPREEWALD- JOURNAL

mit den Gemeinden Bersteland • Drahnsdorf • Kasel-Golzig •
Krausnick-Groß Wasserburg • Rietzneuendorf-Staakow • Schlepzig •
Schönwald • Steinreich • Unterspreewald und der Stadt Golßen

Jahrgang 9 • Nummer 1 • **8. Januar 2021**



Aussichtsturm bei Groß Wasserburg



Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen des Amtes Unterspreewald

Sprechzeiten der Verwaltung des Amtes Unterspreewald

Die Fachämter am jeweiligen Standort sind vorübergehend für den Besucherverkehr nur eingeschränkt geöffnet. Bürger werden gebeten, zuvor einen Termin zu vereinbaren und während der Besuche die bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten. **Ohne Termin kann leider kein Einlass gewährt werden und keine direkte Bearbeitung Ihres Anliegens erfolgen.** Bitte beachten Sie, dass am Standort Golßen die Eingangstür am Markt 1 zu nutzen ist.

Sprechzeiten

Einwohnermeldeamt Golßen:

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr sowie
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Einwohnermeldeamt Schönwalde:

Das Einwohnermeldeamt in Schönwalde bleibt vorübergehend wegen Bauarbeiten geschlossen. Diese Einschränkungen werden voraussichtlich bis zum Ende der Bauarbeiten (Mitte 2021) andauern.

Verwaltung/Fachämter:

Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr sowie
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Um Kontakte und Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir auch weiterhin so viele Angelegenheiten wie möglich per Telefon oder E-Mail zu regeln.

Mitteilungen der Gemeinden

Stadt Golßen

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Golßen und den Ortsteilen,

ich hoffe, Sie konnten gut in dieses neue Jahr starten. Wahrscheinlich war es eher ruhig und wieder ungewohnt, wegen der vielen Be- und Einschränkungen.

Ich wünsche uns Allen für das Jahr 2021 eine Rückkehr zu alten Gewohnheiten, viele Begegnungen mit Menschen, die wir lange Zeit nicht treffen durften und, dass wir bald wieder gemeinsam feiern können.

In Golßen gibt es einige Projekte, die geplant oder durchgeführt werden sollen. So stehen die Schaffung der Barrierefreiheit in der Schule, eine verlässliche Satzung für unsere historische Altstadt, die Planungen für die Sanierung Stadtwall/Mühlenstraße, für Wohnungen in Zützen und Golßen, für das Funktionsgebäude am Sportplatz und die Brücke Luckauer Straße an. Die Spielplätze in Golßen und den Ortsteilen werden weiter auf Vordermann gebracht.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr auf die Fertigstellung des Fuji-Werksgeländes mit neuen Arbeitsplätzen und den Marstall.

Besonders freue ich mich darauf, dass wir in diesem Jahr den Marstall eröffnen können, in dem auch ein Mehrgenerationenhaus entsteht.

Das bedeutet nicht, dass dort Menschen wohnen, sondern es soll eine Begegnungsstätte werden, für Vereine, die Senioren, Kinder und Jugendliche oder in der Beratungen zu verschiedenen Themen stattfinden können. Wir wollen auch ein Stück Kultur dort einziehen lassen und die Möglichkeit für kleine Ausstellungen oder Lesungen geben.

So lassen Sie uns alle gespannt und hoffnungsvoll das Jahr beginnen und bitte ... bleiben Sie gesund!

*Ihre Daniela Maurer
Bürgermeisterin*

Historisches

Geschichtliche Veröffentlichungen 2020 zum Amtsbereich Golßen

Luckauer Heimatkalender 53 (2021)

Bock, Michael: Das Journal des Golßener Kantors Christian Heffter von 1730 – Reste einer Stadtchronik der Jahre 1727 - 1737, S. 31 – 40.

Rose, Lars: Golßener Fahrrad-Geschichte – Radfahrverein vor 125 Jahren gegründet, S. 41 - 45.

Tucek, Helga: Vor 150 Jahren Kirchweihe in Freiwalde, S. 7.

Niederlausitzer Studien 44 (2019), Cottbus, ISBN 978-3-86929-453-7

Bock, Michael: Der Golßener Johann Christian Dolz (1769-1843). Seine Bedeutung für die Ratsfreischule Leipzig und das Volksschulwesen der Niederlausitz Anfang des 19. Jahrhunderts, S. 60 – 81.

Niederlausitzer Studien 45 (2020), Cottbus, ISBN 978-3-86929-473-5

Bock, Michael: Dichtung und Wahrheit – Agitation und Pro-

paganda. Zur Vereinnahmung der Geschichte des Mordes im Schloss von Altgolßen 1801, S. 101 - 117.

Lars Rose: 100 Jahre Fußball in Golßen, Geschichte und Geschichten 1920 - 2020

(Umschlagtitel), Hrsg.: SV 1885 Golßen e. V., o. O. o. J. [2020], (154 Seiten, zahlreiche Abbildungen), ohne ISBN.

Zeitschrift für mitteldeutsche Familiengeschichte (ZMFG) 61 (2020), Leipzig, ISSN 1864-2624

Bock, Michael: Der Mord in Altgolßen 1801. Das tragische Karriereende der Familie (Edle von) Schmidt in Sage und Geschichte, S. 257 - 263.

Bock Michael: Die Kantorfamilie Keyser/Kayser in Niederschöna bei Freiberg/Sachsen und Golßen/Niederlausitz im 18. Jahrhundert, S. 357 - 373.

Dr. Michael Bock

Vergessenes Jubiläum?

Das Jahr 2020 ist gerade in die Geschichte eingegangen und damit hat Golßen wohl ein Jubiläum übersehen. Wahrscheinlich deshalb, weil zum Gründungsjahr seines ältesten Industriebetriebes, der Stärkefabrik, bis heute unterschiedliche Angaben existieren. Falls das Jahr 1880 korrekt ist hätte die „Stärke“, wie der Betrieb von älteren Golßenern genannt wird, im abgelaufenen Jahr ihren 140. Geburtstag gehabt.

Vom Kaiserreich über die Weimarer Republik, Nazijahre, DDR und schließlich Bundesrepublik - der Industriebetrieb existiert bis heute. Generationen von Golßenern und Bewohnern der umliegenden Dörfer fanden in der „Stärke“ Arbeit und hatten somit ein mehr oder weniger gutes Auskommen.

Die nachweislich ersten Schritte zum Bau einer Fabrik zur Produktion von Kartoffelstärke unternahmten die Brüder Artur und Paul Lösche aus Roßlau vor nunmehr 142 Jahren. 1879 kauften sie nahe dem 1875 errichteten Golßener Bahnhof Land und ließen dort eine Fabrik errichten. Ob der Schornstein schon ein Jahr danach, also 1880 oder erst 1881 rauchte, ist noch unklar.

Am längsten wurde das kleine Unternehmen von der aus Dahme stammenden Eigentümerfamilie Schulze geleitet. Auch Katastrophen, wie Erster und Zweiter Weltkrieg, diverse Großbrände oder ein furchtbares Unglück auf dem Betriebsgelände mit fünf Todesopfern, überstand Fabrikbesitzer Willi Hans Schulze (1892 - 1974). In Erzählungen und Berichten früherer Beschäftigter wurde er mir ausnahmslos als geachteter und beliebter Chef beschrieben. Erst eine Intrige und eine damit einhergehende, kurzzeitige Verhaftung im Jahre 1951 veranlassten Willi Schulze und seine Familie zur Flucht in den Westen.

Ein Nachfolger als Betriebsleiter im danach verstaatlichten und zum Volkseigenen Betrieb (VEB) gemachten Unternehmen war Martin Raasch. Unter ihm wurde die Golßener „Stärke“ zum führenden Dextrinproduzenten der DDR; alles unter oft schwierigen materiellen und personellen Bedingungen und staatlichen Vorgaben.

1991 kaufte die 1928 gegründeten Emsland-Stärke GmbH, ein Unternehmen aus Emlichheim in Niedersachsen, den nun ehemaligen VEB von der Treuhand. Das Unternehmen modernisierte, erweiterte die Produktion und machte den Betrieb für neue Märkte fit.

Das kleine Jubiläum (140 Jahre!?) ist jetzt wahrscheinlich vorbei. Noch bleibt aber genügend Zeit, um das korrekte Gründungsjahr der Stärkefabrik Golßen herauszufinden und ein größeres Jubiläum vor-zubereiten. Wünschenswert wäre es, wenn spätestens zum 150. Geburtstag eine zusammenfassende Geschichte dieses ältesten städtischen Betriebes vorläge. Denn sicher ist, dass noch viele nicht erzählte oder bereits wieder vergessene Ereignisse rund um die Golßener „Stärke“ auf ihre Veröffentlichung warten.

Lars Rose

Sonstige Informationen

Information

Für Ihre schriftlichen Beiträge bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- Beim Erstellen eines Textes verzichten Sie bitte auf Sonderzeichen, erweiterte Formatierungen und Textfelder.
- Bitte speichern Sie die Beiträge als .doc- oder .docx-Datei.

Bitte keine pdf-Dateien und keine handgeschriebenen Beiträge.

- Übermitteln Sie eine Bilddatei neben der Word-Datei per E-Mail. Bitte vermeiden Sie, die Bilder zu formatieren oder zusammenzuschieben.

Ihre Beiträge schicken Sie bitte per E-Mail an sekretariat@unterspreewald.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 5. Februar 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Montag, der 25. Januar 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Mittwoch, der 27. Januar 2021, 9.00 Uhr

Dahme-Spreewalds Kreisarchiv sammelt sorbische/wendische Fotodokumente

Bürgeraufruf für wissenschaftliche Aufarbeitung/Fachbuch und Ausstellung geplant

Die sorbische/wendische Kultur prägt seit Jahrhunderten die Geschichte im Süden des Landkreises Dahme-Spreewald. Daher möchte das Kreisarchiv diesen kulturellen Schatz bewahren und für die Zukunft zu sichern.

Aus diesem Anspruch heraus plant die Sorben- und Wendenbeauftragte, Sabrina Kuschy in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Kreisarchivs Dahme-Spreewald, Thomas Mietk, eine fotografische Dokumentation über das Leben der Sorben/Wenden im Landkreis zusammenzustellen. Diese Sammlung soll eine wissenschaftliche Aufarbeitung erfahren und Grundlage eines Buches und einer Ausstellung bieten.

Die geplante Sammlung kann jedoch nur unter Mitwirkung der im Landkreis lebenden Bürgerinnen und Bürger entstehen. Die Kreisverwaltung ruft daher zur Sammlung von Fotografien und Dokumenten zu folgenden Themenschwerpunkten – mit Bezug auf die Gemeinden im Landkreis Dahme-Spreewald – auf:

- Alltags-, Festtags-, Hochzeitstrachten
- Gebäude und Ställe (insbesondere Blockbohlenhäuser)
- Feierlichkeiten (u. a. Hochzeitsfotos mit wendischer Tracht, Konfirmationen)
- Bräuche (u. a. Vogelhochzeit, Fastnachtsbräuche, Maibaumstellen, Stollenreiten, Hahnrupfen, Spinte)
- Grabsteine und Friedhöfe, Bestattungen (bis 1945)
- wendische Kunst
- Dokumente und Zeugnisse der wendischen Geschichte im Landkreis Dahme-Spreewald

Das Kreisarchiv in Luckau ist Ansprechpartner für die Sammlung der Fotografien und Dokumente. Diese können per Email (Bildauflösung mind. 300dpi) bzw. als Leihgabe abgegeben werden. Das Kreisarchiv ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:
Landkreis Dahme-Spreewald, Kreisarchiv
Nonnengasse 3, 15926 Luckau
archiv@dahme-spreewald.de, Tel. 03544 5573790



Unterspreewald-Journal mit den Gemeinden Bersteland, Drahnisdorf, Kasel-Golzitz, Krausnick-Groß Wasserburg, Rietzneuendorf-Staakow, Schlepzig, Schönwald, Steinreich, Unterspreewald und der Stadt Golßen

Das Unterspreewald-Journal wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.
Das Unterspreewald-Journal erscheint monatlich jeweils Samstag.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für das Unterspreewald-Journal und den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Unterspreewald-Journal mit Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Elternbrief 1: 1 Monat: Früherkennungsuntersuchungen

Ihr Kind ist da – wir gratulieren!

Auch wenn Ihr Kind kerngesund ist und sich prächtig entwickelt – gehen Sie auf jeden Fall zu den Früherkennungsuntersuchungen. Für Babys und Kleinkinder sind insgesamt zehn Untersuchungen vorgesehen. Mit ihrer Hilfe können Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Außerdem sind sie eine gute Gelegenheit, Vertrauen zu einem Kinderarzt zu fassen, bevor der Nachwuchs tatsächlich einmal krank wird. Die ersten beiden „U's“ hat Ihr Baby vermutlich schon im Krankenhaus erlebt; die dritte sollte in der vierten oder fünften Lebenswoche stattfinden. Im ersten Jahr folgen noch drei weitere, bei denen die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes überprüft wird.

Fragen Sie bei diesen Gelegenheiten ruhig nach, falls Sie etwas nicht verstehen. Und weisen Sie den Arzt darauf hin, wenn Ihnen selbst etwas auffällt, das Sie sich nicht erklären können. Lassen Sie sich auch über die Ernährung Ihres Babys informieren, besonders, wenn in Ihrer Familie Allergien, Asthma oder Hauterkrankungen vorkommen. Sie können zu Hause einen Merkzettel schreiben, damit Sie all Ihre Fragen parat haben. Rufen Sie den Kinderarzt ruhig auch zwischendurch an, wenn Sie etwas beunruhigt. Sie sprechen nicht so gut Deutsch? Fragen Sie nach, ob ein Mitarbeiter in der Praxis übersetzen kann oder bringen Sie selbst jemanden mit.

Weitere Themen im Elternbrief 1 sind: „Einander kennen lernen“, „Gemeinsam einen Rhythmus finden“, „Warum Babys schreien“, „Drei-Monats-Koliken“, „Wenn's mit dem Stillen mal nicht klappt“, „Unterstützung durch die Hebamme“, „Was ein Baby sonst noch braucht“, „Impfungen“, „Elternzeit“ und „Elterngeld“. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Vereine und Verbände

Trink- und Abwasserverbände

Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau

Entsorgungstermine der Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH im Verbandsgebiet: **Schleipzig: 01.03.2021 – 12.03.2021**
Gewünschte Entsorgungen außerhalb dieser Zeiten vereinbaren Sie bitte mit:

Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH
Am Seegraben 14, 03058 Groß Gaglow
Tel.: 0355 5829-0, Fax: 0355 5829- 31

Störmeldungen richten Sie bitte:
Für den Bereich Trinkwasser an
Herrn Krüger

Tel.: 0152 05210557

Für den Bereich Abwasser an
Herrn Ortak
Herrn Lawnik

Tel.: 0152 05216267
Tel.: 0173 3675625

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Informationspflicht bei Eigentümerwechsel (Verkauf/Umschreibung/Erbfolge)

Sehr geehrte Kunden,
in der letzten Zeit stellen wir vermehrt fest, dass der Wechsel von Grundstückseigentümern nicht vorschriftsmäßig angezeigt wird. Bitte denken Sie sowohl beim Verkauf eines Grundstückes als auch bei Eintritt als Eigentümer infolge einer Erbschaft an eine ordnungsgemäße An- bzw. Abmeldung beim Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau.

Hinweis:

Gemäß unserer Satzungen (§ 10 Trinkwasserbeitragssatzung, § 9 Trinkwassergebührensatzung, § 10 Abwasserbeitragssatzung und § 10 Abwassergebührensatzung) sind Sie verpflichtet, innerhalb von 4 Wochen einen Eigentümerwechsel am Grundstück beim Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau, OT Groß Leuthen, Schlossstraße 13a, 15913 Märkische Heide, schriftlich anzuzeigen.

Ein Verstoß gegen die Mitteilungspflicht ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden (§ 12 Trinkwasserbeitragssatzung, § 10 Trinkwassergebührensatzung, § 12 Abwasserbeitragssatzung und § 11 Abwassergebührensatzung).

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Hinweise zur Vermeidung von Frostschäden

Der Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau weist darauf hin, dass die Kunden für Frostschutz an den Wasserleitungen und Wasserzählern selbst verantwortlich sind. Hierzu nachfolgende Ratschläge: Wir empfehlen vor Einbruch der kalten Jahreszeit im Außenbereich liegende Leitungen, Wasserhähne und Ventile zu leeren, um Frostschäden vorzubeugen. In unbeheizten Räumen, wie beispielsweise im Keller, sollten Außentüren und Fenster im Winter geschlossen bleiben. Zusätzlichen Schutz bieten Stroh, Holzwolle oder Dämmmaterial aus dem Baumarkt. Gute Dienste leistet auch ein Frostwächter, eine Art Heizlüfter, welcher die Räume leicht temperiert hält.

Ganz besondere Vorsicht ist in Neubauten angebracht, die unter Umständen noch nicht beheizt werden, in denen aber schon Trinkwasser vorgehalten wird.

Der Zugang zum Wasserzähler muss stets freigehalten werden. Dies ist besonders jetzt wichtig, da die ungehinderte Ablesung der Zählerstände gewährleistet sein muss.

Wir bedanken uns für Ihr Entgegenkommen und Ihre Mitarbeit.

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Erinnerung „Abgabe der Zählerdaten“

Im Dezember 2020 bekamen alle Kunden die Ablesebriefe für die Erfassung der Wasserzählerdaten. Diese Zählerdaten sollten bis zum **18.12.2020** an den TAZ zurückgesandt oder online gemeldet werden.

Im Alltagsstress kann es vorkommen, dass sich die Ablesebriefe in der Schublade verstecken oder noch an Ihrer Pinnwand hängen. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, melden Sie Ihren Zählerstand bitte schnellstmöglich telefonisch unter der Nummer 035471 808020 oder 21. Sollten Sie kein Ablesebrief bekommen haben, rufen Sie uns bitte ebenfalls zu den Sprechzeiten an.

Sprechzeiten

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Hinweise zu den Abschlagszahlungen der Trink- und Abwassergebühren

Sehr geehrte Kunden,
bitte überweisen Sie die Abschläge der Trink- und Abwassergebühren unbedingt unter Angabe Ihrer **8-stelligen Rechnungs-/ bzw. Kundennummer**.

Es besteht auch die Möglichkeit zum **Lastschrifteneinzug der Gebühren**, entsprechend der Gebührenbescheide. Der Einzug der Abschläge kann formlos durch einen Auftrag an den Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau, OT Groß Leuthen, Schlossstraße 13a, 15913 Märkische Heide, erfolgen. Er sollte die Kundendaten und die Rechnungsnummer, die Bankverbindung und eine rechtsverbindliche Unterschrift enthalten. Sie können die entsprechende Vorlage zum Lastschrifteneinzug unter 035471 808020 o. 21 gern telefonisch anfordern, oder über das Internet unter www.maerkische-heide.de - TAZ Trink & Abwasser – Formulare ausdrucken.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass Sie das unterzeichnete Dokument **nur im Original** eingereicht werden kann. Als Kopie, Fax oder Email-Nachricht muss die Einzugsermächtigung leider als ungültig bewertet werden.

Sparen Sie mit dem Einzugsverfahren Zeit und Geld!

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin

Sonstiges

Männergesangverein Golßen 1867 e. V.

Grüße zum „NEUEN JAHR“ auch an die Bürger des Amtes „Unterspreewald“

Wir hatten das Jahr 2020 mit viel Zuversicht begonnen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Männergesangverein aus Dahme war beschlossenen. Ab Januar probten wir gemeinsam. Es fing gut an!

Dann breitete sich das Coronavirus und für uns das Ende der Chorproben. Gemeinsame Frühlingskonzerte in Dahme und Golßen mussten ausfallen.

Erst ab zweiten Juli durften unsere Chöre wieder proben, aber mit viel Abstand zwischen den Sängern. Die Kirchen in Golßen und Dahme öffneten uns ihre Türen. Dafür sind wir dankbar.

Die Chöre planten ein Weihnachtskonzert in Dahme und in Golßen.

Dann war ab Ende Oktober wieder Schluss. Für uns Sänger ist das wieder eine schwere Zeit. Kein Treffen mit Sangesbrüdern, kein Chorgesang. Es hilft nur warten auf ein besseres Jahr und viel Geduld.

Es ist ungewiss, wann wir uns wieder im Vereinslokal „Liebes Ecke“ treffen können. Auch für die Jahreshauptversammlung kann noch kein Termin festgelegt werden.

Die Werbung um neue Sänger in allen Stimmlagen 1. Tenor, 2. Tenor, 1. Bass und 2. Bass steht an erster Stelle. Chorgesang ist ein wichtiges Kulturgut und hat in Golßen eine Tradition seit 1867 und muss weiter gepflegt werden. Diese Tradition darf nicht verloren gehen.

Günter Wolff hat unseren Männerchor auch 2020 mit seiner 40 jährigen Erfahrung sehr geholfen.

Dafür danken die Sänger des Männergesangvereines Herrn Günter Wolff. Wir danken auch unseren Fördermitgliedern.

Wir haben die Hoffnung nicht aufgegeben, dass sich neue Sänger bei uns melden werden, die Freude am vierstimmigen Männergesang haben. Der Vorstand des Vereines wünscht allen Mitgliedern, ihren Angehörigen und allen Bürgern im Amt Gesundheit, ein gutes und ein erfolgreiches Jahr 2021.

Dietrich Wessel
Schriftführer

Am 23.11.2020 hat sich in Drahnisdorf der Förderverein „**Kreislauf Werkstatt Drahnisdorf e. V.**“ gegründet. Erstes Ziel ist, das Dorf mit günstigem Strom zu versorgen. Wenn die Corona-Maßnahmen es zulassen, wird - wahrscheinlich im Frühjahr - eine Versammlung für alle Dorfbewohner*innen stattfinden, bei der sich der Verein und die Gründungsmitglieder vorstellen. Bis dahin wünschen wir Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr!

Andrea, Cyrus, Grit, Edith, Robert, Susanna und Wolfgang
Kontakt: 01522 7563262 oder KWD2020@web.de

**KALENDER | BLÖCKE | PLAKATE | BROSCHÜREN
ZEITSCHRIFTEN | POSTKARTEN | BRIEFPAPIER**

Visitenkarten



Flyer & Einleger
in allen DIN-Größen!



Gastroartikel





LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Feuerwehren



KREISFEUERWEHRVERBAND
Dahme-Spreewald e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Feuerwehr „PartnerCARD“ des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e.V.

Die Angehörigen unserer Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Dahme-Spreewald sind ehrenamtlich und damit unentgeltlich für das Allgemeinwohl und die Sicherheit der Bürger tätig. Sie übernehmen Tag und Nacht sehr viel Verantwortung und sind damit Garant für ein flächendeckendes Gefahrenabwehrsystem im ganzen Landkreis und teilweise darüber hinaus.

Die Frauen und Männer stellen freiwillig einen großen Teil ihres Lebens in den Dienst der Allgemeinheit, oft unter Hinteranstellen ihrer eigenen Interessen und unter großem Risiko für ihre eigene Gesundheit. Sie werden sicherlich mit uns einer Meinung sein, dass Feuerwehrangehörige eine besonders gemeinwohlbezogene Tätigkeit verrichten. Dafür haben sie Anerkennung verdient.

Dies hat den Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald e. V. bewogen, eine kreisweit einheitliche „PartnerCard“ ins Leben zu rufen – eine Vorteilscard nur für Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e.V..

Mit der PartnerCard sollen Vergünstigungen unterschiedlicher Art für das ehrenamtliche Personal der Feuerwehren erreicht werden.



Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer würden uns freuen, auch Sie als starken Partner in unserem Netzwerk dabei zu haben.

Eine Übersicht über die aktuellen Partner finden Sie jederzeit unter www.kfv-fds.de / Projekt „PartnerCARD“.

Sollten Sie Fragen haben, so steht Ihnen unser Geschäftsführer **Mathias Liebe** gern unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.

Pressekontakt
Kreisfeuerwehrverband
Dahme-Spreewald e.V.
-Geschäftsstelle-
Mathias Liebe
Südpromenade 8a
15926 Luckau
geschaeftsstelle@kfv-fds.de
☎ 0172 1737066

Seniorenveranstaltungen

Der Seniorenbeirat der Stadt Golßen

begrüßt das Neue Jahr 2021 mit Hoffnung und Zuversicht, dass unsere Gesellschaft den Kampf gegen das Corona-Virus gewinnt und wir wieder zu einer Normalität in den menschlichen Begegnungen mit Familien und Freunden, mit einer gut laufenden Wirtschaft als Grundlage unseres Wohlstandes, ohne Einschränkungen in Bildung und Erziehung unserer Enkelgeneration, mit einer vielfältigen Kultur mit Musik und Kunst in allen Formen, Gastronomie und Reisen zurückkehren können, auch wenn die Welt nicht mehr die gleiche sein wird, wie vor der Pandemie.

Aus dem, was wir 2020 erlebt haben, sollten wir ein schärferes Bewusstsein für die Verletzlichkeit unserer Zivilisation, unserer Demokratie und unserer Umwelt mitnehmen und uns fragen, was jeder für sich im Kleinen entscheiden kann, um Gegenwart und Zukunft besser zu machen.

Wir wünschen Ihnen allen, gesund zu bleiben oder zu werden.

Wir bitten Sie, sich und andere zu schützen (zum Beispiel auch durch die Einhaltung der notwendigen Regeln und die bevorstehende Impfung), und wo nötig und möglich, auch für andere da zu sein. Lassen Sie uns einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen.

So verstehen wir auch unsere künftige Arbeit für die Teilhabe der älteren Generation am gesellschaftlichen Leben.

Wenn es wieder geht, wollen wir Angebote für Information, Geselligkeit und Kultur machen und Sie an dieser Stelle wie gewohnt vorinformieren.

Besonders freuen wir uns auf die künftigen Möglichkeiten, die durch die Mitnutzung des Mehrgenerationenhauses in 2021 entstehen werden.

Wir bitten Sie um Hinweise und Anregungen für die künftige Seniorenarbeit.

Wo benötigen Sie Unterstützung? Kennen Sie in Ihrem Umfeld Senioren, die Hilfe brauchen, haben Sie Ideen für interessante Aktivitäten? Was können wir für unsere Stadt tun? Sprechen Sie uns an.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gutes und gesundes Neues Jahr 2021.

Ihr Seniorenbeirat

Barbara Kujat, Hannelore Zehn, Christa Schmidt, Elli Werner und Hans-Uwe Richter

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung außerhalb der Öffnungszeiten	116117
Polizei	110
Zentrale Rufnummer der Leitstelle	0355 6320
Stromstörungshotline	0800 2305070
Gasstörungsdienst Stadt- und Überlandwerke GmbH	
Luckau-Lübbenau (SÜLL)	03544 50260
Funk:	01714690129
Gasstörungsdienst Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben (SÜW)	03546 277930
Wasserstörungsdienst für den Bereich TAZV Luckau für Havarien nach Dienstschluss	0800 8807088

Kirchliche Mitteilungen

Kirchliche Mitteilungen Januar 2021

Monatsspruch Januar:

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! (PS 4,7)

Pfarrsprengel Dahme-Berste-Land

Gottesdienste:

10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Golßen
9.30 Uhr Freiwalde
11.00 Uhr Krossen

17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Kasel-Golzig
9.30 Uhr Waldow
9.30 Uhr Freiwalde
11.00 Uhr Jetsch

24. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Golßen
9.30 Uhr Freiwalde
10.00 Uhr Krossen (LKG)
11.00 Uhr Altgolßen

31. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Drahnsdorf
11.00 Uhr Zützen
11.00 Uhr Rietzneuendorf

Weitere Termine im Januar:

Christenlehre Golßen:

1. – 3. Klasse: Montag, 14.00 – 15.00 Uhr
4. – 6. Klasse: Montag, 15.30 – 16.30 Uhr
im Pfarrhaus Golßen

Christenlehre Kasel-Golzig:

Montag, 16.00 – 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Kasel-Golzig

Christenlehre Schönwalde:

1. – 2. Klasse: Donnerstag, 12.30 – 13.30 Uhr
3. – 4. Klasse: Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
5. – 6. Klasse: Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

für den Groß-Sprengel Dahme-Berste-Land vierzehntäglich dienstags im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Luckau, Schulstr. 1

Frauenkreis des Pfarrsprengels Golßen:

(jeden 2. Mi. im Monat)

Mittwoch, 13.01., 14.00 Uhr im Pfarrhaus Golßen

Frauenkreis Schönwalde:

Dienstag, 05.01., 19.00 Uhr im Paul-Gerhard-Saal

Frauengesprächskreis:

Dienstag, 26.01., 19.00 Uhr im Pfarrhaus Golßen

Männerkreis:

Donnerstag, 14.01., 19.00 Uhr im Pfarrhaus Golßen

Gemeindechor Golßen:

mittwochs, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Golßen

Ökumenischer Kirchenchor Schönwalde:

Termine erfragen bei Uta Schulz, 035477 4181

Posaunenchor Waldow:

Probt 14-täglich um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Paul-Gerhardt in Schönwalde

Achtung: Gottesdienste und Veranstaltungen können auf Grund der aktuellen Situation kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge. Sollten Sie unsicher sein, ob ein Gottesdienst oder eine Veranstaltung stattfindet, melden Sie sich vorab in Ihrem Pfarramt.

Möchten Sie gern von Pfarrerin Erdem besucht werden oder mit ihr einen Gesprächstermin vereinbaren? Rufen Sie bitte an im Pfarramt Golßen, 035452 717.

Pfarrsprengel Krausnik – Neu Schadow und Schlepzig

Gottesdienste:

10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Schlepzig

17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Neu Lübbenau
11.00 Uhr Neu Schadow

31. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Krausnick

Achtung: Gottesdienste können auf Grund der aktuellen Situation kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge. Sollten Sie unsicher sein, ob ein Gottesdienst stattfindet, melden Sie sich vorab in Ihrem Pfarramt.

Weitere Termine im Januar:

Kirchenchor Schlepzig:

mittwochs, 20.00 Uhr im Pfarrhaus Schlepzig